



BLATT'11

28. | Ausgabe Winter 2005 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit

Über die Weihnachtsbäckerei

Bald ist Weihnachten und wir freuen uns darauf. Nach der Geschäftigkeit der Vorweihnachtszeit wird es ruhiger und wir erleben im Familienkreis stille Freuden. Begleitet wird diese Zeit von köstlichen Düften; größten Anteil daran hat die Weihnachtsbäckerei. Diese angenehme „Begleiterscheinung“ des Weihnachtsfestes und einige damit zusammenhängende geschichtliche Betrachtungen sind das Hauptthema dieses Blatts.

Ein Teil der Weihnachtsbäckerei geht noch mit bestimmten Bräuchen einher und die Opferung oder der Verzehr sollen persönliches oder allgemeines Wohlergehen fördern. Dazu werden meist gewöhnliche Hausbrotformen oder „Gebildbrote“ in unterschiedlichster äußerer Gestaltung und unter Verwendung kräftiger Nahrungsmittel wie Dörrobst, Mohn oder Nüssen verwendet.

Der andere Teil der Weihnachtsbäckerei dient ohne tieferer Bedeutung nur der Erhöhung der Festtagsfreude. Auf den Tisch kommen „bessere“ Hausbrote, Kletzenbrote, Weihnachtsstriezeln, Christstollen, Gugelhupfe und sonstige Kuchen, Mohn-, Nuss- und viele andere Strudeln, Beugeln, Brezen, Krapfen, Lebzeltereien usw.

Den Christbaum verzieren Stücke aus Mürbteig, Lebkuchen, Zuckermasse, Marzipan, Windmasse und anderen Materialien, viele davon halbo- oder ganz in Schokolade getunkt oder aus reiner Schokolade.

Die höchste Ausprägung findet die individuelle Kreativität in den zahllosen Keksen und sonstigem Konfekt, das kunstvoll aus den verschiedensten

Zutaten gefertigt und effektiv auf Platten und Schüsseln aufgelegt wird: Was wäre Weihnachten ohne einem Vanillekipferl?

Gebacken wird auch heute noch gerne in der eigenen Küche, darüber hinaus versorgen uns die Bäcker, die Zuckerbäcker und natürlich die Industrie.

Die Geschichte dieser Köstlichkeiten ist eng an seine beiden „Grundstoffe“ gebunden: das Mehl und den Zucker. In diesen beiden Stoffen kristallisieren sich alle nur denkbaren Gegensätze: Mehl als wichtiges Grundnahrungsmittel versus Zucker, dem „König der graziösen Überflüssigkeiten“.

Das Getreide und seine Folgeprodukte waren als Rückgrat der Ernährung breiter Bevölkerungsschichten verschiedensten Regulierungen unterworfen.

Von den ab dem Mittelalter genannten drei Gewerbegattungen, den Brot-, Semmel- und Luxusbäckern waren es die letzteren, die das Publikum mit fortgeschritteneren Backwaren versorgten, wie z.B. mit kiphen (auch kipfen, Weizenbrote in Form eines kleinen zweispitzigen Weckens). Viele aus dem Kreis dieser Luxusbäcker rekrutier-

ten sich schon anfangs des 14. Jahrhunderts aus „wälschen“, also italienischen Bäckern und sie gelten als Vorläufer der Zuckerbäcker.

Als Ursprung des Zuckers bzw. des Rohstoffes



**Aktuelles:
Seiten 2 - 4**

**Nikolo & Krampus
kommen: Seite 5**

**Ihre Kaufleute:
Seiten 6 - 7**

**Veranstaltungs-
kalender: Seite 10**

**Steckbrief:
Seite 12**

Was war

Kürbistfest 24. 9. 2005



Eine gelungene Festivität in Ober St. Veit. Der Grundgedanke von einigen Kauffrauen wurde von der Familie Schwenk aufgegriffen und vorbildlich konzipiert und in die Tat umgesetzt.

Den ganzen Tag über war auf dem von Hyundai Forstner zur Verfügung gestellte Platz reges Treiben mit guter Stimmung und viel Interesse an den zahlreichen Ständen. Die Kaufleute Ober St. Veit danken den edlen Spendern der Kinderanimati-onsecke und der Blasmusik.

Nicht nur bei der Eröffnung, sondern fast den ganzen Tag über waren Vertreter der Bezirksvertretung (insbesondere BV Gerstbach und die BV-Stv. Feistritzer und Drlik) anwesend.

Unten sind einige Fotos abgebildet, mehr davon sind in www.a1133.at eingestellt.



Konzert Alexander Wunderer

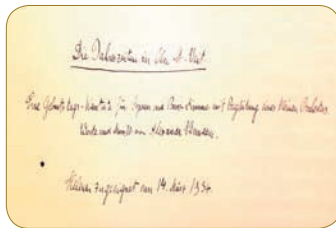


Alexander Wundererer war mit Helene Pessi in langjähriger Freundschaft verbunden und verkehrte häufig in ihrer Villa in der Ghelengasse in Ober St.Veit, wo er auch gemeinsam mit seinem Freund und Philharmonikerkollegen Franz Schmidt die Förderung des Musikernachwuchses pflegte.

1934 schrieb Wunderer inspiriert durch die Ober St. Veiter Landschaft die Kantate „Die Jahreszeiten in Ober St.Veit“, deren Text ebenfalls von ihm stammt. Das Werk wurde im selben Jahr in der Ghelengasse im privaten Kreis uraufgeführt.

Zum 100. Geburtstag Wunderers 1977 wurden Teile der Kantate bei einem philharmonischen Konzert gespielt. Lange vergessen, konnte nun Dank des großen Engagements von Prof. Rudolf Scholz das Werk „wiederentdeckt“ und in überarbeiteter Fassung zur Aufführung gebracht werden. Die Aufführung fand am 10. 10. 2005 im großen Festsaal des Amtshauses Hietzing statt.

Lesen Sie mehr dazu auf www.a1133.at



**Raiffeisen in Wien
Meine BeraterBank**



Vernissage Mag. Ingrid Picca
Donnerstag, 2. Februar 2006, 18:30 Uhr
Eröffnung durch
Dr. Christoph Kardinal Schönborn,
BV Dipl.-Ing. Gerstbach und Mag. Seidel
Hietzinger Hauptstraße 172



Fahrschule Hietzing
Inh. St. Süssenbach

**Weihnachts-Intensivkurs
ab Dienstag, 27.12.2005***

* ausgenommen gesetzlich festgelegte Feiertage

Fahrschule Hietzing Hietzinger Hauptstraße 123, 1130 Wien
Telefon: 01- 877 53 40, Internet: www.fahrschule-hietzing.at



Am Anfang stand eine Idee der IG Kaufleute Ober St. Veit: Geschäftsleute sollten mit ihren Kunden Tennisteam bilden und gemeinsam an einem sportlichen Wettbewerb teilnehmen. Dieses Konzept ging auf und die erfolgreiche Veranstaltung wurde dieses Jahr als 1. Wiener Einkaufsstraßen Tennis-Trophy auf alle Einkaufsstraßen Wiens ausgedehnt. Das Finalspiel konnte im Rahmen BA-CA TennisTrophy, durchgeführt werden. Darin standen sich die Sieger der Ausscheidungskämpfe, der Heurige Schneider Gössl und die Gössl Sektbar - beides Ober St. Veiter Mitgliedsunternehmen - gegenüber und der Sieg ging denkbar knapp an den Heurigen.

Im Bild oben v.l.n.r.: Hintere Reihe: Helmut Mondschein, Leiter Wiener Einkaufsstraßen-Management, Anita Holzinger, Gewinnerin Wiener Einkaufsstraßen-Gewinnspiel, KomMR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, Magdalena Renth, Maria Trieb (Siegerteam) Vordere Reihe: Rainer Stolz und Georg Lorber (Siegerteam), Christopher Bohac



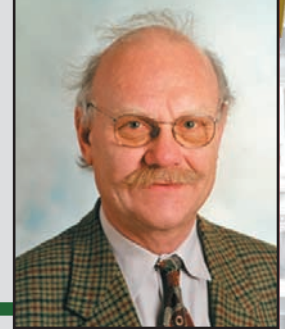
Die Idee war, gegenüber dem überbordenden Halloween-Getummel wieder ein wenig an den Ursprung von Allerheiligen und Allerseelen zu erinnern und diese Tage bewusst in diesem Sinne zu begehen. Eine Kerze zusammen mit einem Gedicht in den Auslagen der Ober St. Veiter Kaufleute sorgte für Besinnlichkeit und Gedenken an unsere Verstorbenen.

Die Reaktionen der Kunden waren ermutigend.



Was mich bewegt!

von **Gerhard Korkisch**
Vereinsobmann-Stv



Ich kann mich noch erinnern!

Wer trägt den Mistkübel und den Aschenkübel hinunter? Worte der Mutter, die meistens mich als Ältesten trafen. Warum mir das einfällt? Weil ich wieder einmal bei einer langen Reihe Abfallcontainer im Bezirk vorbeigegangen bin. Was war damals - vor nicht einmal 50 Jahren - in den Hausmistkübeln? Asche und ein wenig Hausrat.

Heute sind die Mistkübel mehr und größer geworden und vieles muss noch separat als Sperrmüll oder als Elektronikschrott entsorgt werden. Die Kosten für die Entsorgung werden immer höher, wir sind zur Entsorgungsgesellschaft geworden.

Warum das so ist? Zur Erzeugung aller notwendigen und nicht notwendigen Produkte wurden und werden die Ressourcen der Natur herangezogen ohne die Schäden zu beachten. Nur der aktuelle Preis entscheidet. Sind wir bereit, in die Zukunft zu schauen und die geborgte Welt für unsere Kinder lebenswert zu hinterlassen?

Weg von Öl-Gas-Atom hin zur Sonne. Ca ½ Tag Sonnenenergie ist der weltweit ganzjährige Energiebedarf. Die Sonne – Quelle all unseres Lebens – scheint kostenlos auf alle Länder unserer Erde. Wir brauchen diese Energie nur umzusetzen. Wie viele Arbeitsplätze könnten in den einzelnen Regionen in Zukunft geschaffen, wie viele Krisen könnten verhindert werden?

Wie lange dauert es noch bis der Klimawandel nicht mehr rückgängig gemacht werden kann? Verstehen wir noch nicht die Zeichen der vermehrten Naturkatastrophen? Jeder Einzelne von uns kann für die Erholung der Umwelt etwas beitragen, auch wenn es vermeintlich wenig ist. Begeistern wir als ältere Generation und Vorbild unsere Jugend für Umweltbewusstheit, das zeigt auch gleichzeitig unsere Menschlichkeit. Als Bezirksrat werde ich mich mit Gleichgesinnten in Hietzing für die Umweltthemen einsetzen.

Recht herzlichen Dank für die vielen persönlichen und schriftlichen Glückwünsche zum Bezirkspolitiker. Für die kommenden Feiertage wünsche ich besinnliche Stunden und Zufriedenheit für 2006.

Ihr Gerhard Korkisch

Raiffeisen Spaziergang zur Kuffner Sternwarte

Diese ottakringer Sternwarte wurde 1886 von dem Brauereibesitzer Moriz von Kuffner als privates Observatorium zur Erforschung des Himmels gegründet und viele Jahrzehnte ausschließlich wissenschaftlich genutzt. Große Astronomen wie der berühmte Karl Schwarzschild wirkten hier.

Heute ist die Sternwarte denkmalgeschützt und dient im Rahmen eines musealen Betriebes vorwiegend der astronomischen Bildung und beherbergt eine bedeutende Sammlung astronomischer Instrumente aus dem 19. Jahrhundert.

Der Spaziergang fand am 6.10.2005 statt und inkludierte Vortrag und Führung durch DI Dr. Peter Habison samt Blick durch das große Teleskop.

Weitere Bilder dieser Veranstaltung finden Sie auf www.a1133.at/waswar/berichte und Infos über die Sternwarte unter www.kuffner.ac.at.



Firma Fellner im Buch der Rekorde

Johannes Fellner ist nunmehr als Konstrukteur des weltgrößten funktionstüchtigen Hobels auch im Guinness Buch der Rekorde eingetragen. Die Eintragung lautet:

“GRÖSSTER HOBEL

Der größte funktionstüchtige Hobel der Welt misst 6,5m x 3,5m x 2m und wiegt 2,5 Tonnen. Er wurde von Johannes Fellner [A] konstruiert und am 24. Mai 2003 in Wien [A] von 16 Männern getestet, denen es gelang, den Hobel zu bewegen und einen Span von einer Holzplatte zu hobeln.”

Aus Anlass dieses Eintrages lud die Bautischlerei Fellner zu einer “Presse - Jause”. Herr Johannes Fellner, die Bezirksvorstehung, sowie Mitarbeiter des Verlags der Rekorde und der Wirtschaftskammer Wien konnten das Ereignis noch einmal aus ihrer Sicht Revue passieren lassen und den anwesenden Vertretern namhafter Medien einen entsprechenden Eindruck geben. Am Eindrucksvollsten war natürlich der Anblick des in der Glasauergasse vor der Tischlerei aufgestellten Hobels selbst.

Weitere Bilder sind auf www.fellner.com und www.a1133.at/waswar/berichte.



Schneider - Gössl

HEURIGER
APPARTEMENTS SEKTBAR

1130 Wien, Firmiangasse 9-11

Tel: 877 61 09

www.schneider-goessl.at



Gratispunsch
unter
Sternenhimmel
bei Weihnachts-Firmenfeiern
im Dezember

Energy Island

Das Fachgeschäft für energetische Produkte



Ayurveda
Ätherische Öle
Entspannungsmusik
Essenzen
Feng Shui
Mineralien
Nahrungsergänzungen
Räucherwerk
Kunsthandwerk
Tachyonen
Therapeutenbedarf
Zimmerbrunnen

Hietzinger Hauptstraße 67

Tel.: 879 57 93, www.energyislandshop.at

Am 5. Dezember 2005 kommen Krampus und Nikolo

Es ist den Kaufleuten in Ober St. Veit ein Anliegen, Kindern und Eltern Freude zu bereiten und der vorweihnachtlichen Hektik mit einer Mischung aus Tradition und Besinnlichkeit entgegenzutreten. Fixpunkt in diesem Bestreben ist der alljährliche Nikoloumzug. Heuer startet er am Montag, dem 5. Dezember wie gewohnt um 15.00 Uhr vor dem weltgrößten funktionstüchtigen Hobel in der Glasauergasse/Ecke Silvinggasse.

Machen Sie Ihren Kindern eine ganz besondere Freude und begleiten auch Sie Nikolo und Krampus durch Ober Sankt Veit! Für die Braven hält Nikolo wie üblich kleine Sackerl bereit, der Krampus aber ...

Station 1: 15:00 Uhr
Bautischlerei Fellner, Gastbetriebe Steinmetz, Ober St. Veiter Weinfassl

Station 2: ca. 15:20 Uhr
Gabriele's Haar-Atelier, Hyundai Forstner, Optiker Prior, Wohnen Wintner

Station 3: ca. 15:45 Uhr
Bäckerei Schwarz, Lernen mit Pfiff

Station 4: ca. 16:15
Fleischhauer Huber, Foto Prudlo, Reinigung Gandner

Station 5: ca. 16:35
Kurzwaren Widhalm
Station 6: ca. 16:50 Uhr
Elektro Korkisch, Schuhservice Preischl

Station 7: ca. 17:00 Uhr
Coiffeur Hebenstreit, monRos accessoires, Putzerei Obrecht

Station 8: ca. 17:20 Uhr
Alte Weinhütt'n, Bäckerei Schwarz, Bücher&Geschenkeladen, Energy Island, Fahrschule Hietzing, Fleisch&Wurst Kollecker, Fleurop, Ger-Ger, Haarscharf, Mode Massing, Raika, Textilreinigung Prankl

Große Abschlussfeier in der Station 8:
Schon ab 16:45 Uhr werden Lieder gesungen, Gedichte vorgelesen, Geschichten erzählt und der Nikolo berichtet über sein Leben.



Nach dem Umzug kommen die Perchten

Nach Beendigung des Nikoloumzugs findet am selben Tag ab etwa 19:00 Uhr auf dem Platz zwischen Schule und Alter Weinhütt'n ein Perchtenlauf statt! Es werden echte Tiroler Perchten kommen, organisiert vom Inhaber der Tiroleralm, Herrn Peter Zorzi. Danach wird in den umliegenden Heurigenbetrieben weiter gefeiert.

Rotenturm zu Gast bei der Weihnachtsfeier

Am 25. November ab 17 Uhr werden die Kaufleute Ober St. Veit im Bereich Glasauergasse/Silvinggasse eine vorweihnachtliche Feier veranstalten. In ihrem Rahmen wird mit Unterstützung der Bezirksvorstehung und der Gäste aus Rotenturm die Beleuchtung des Weltrekordhobels und des von Rotenturm gespendeten Weihnachtsbaumes eingeschaltet. Außerdem wird ein kleiner Weihnachtsmarkt abgehalten und eine Krippe aufgestellt.

Wenn auch Sie Lust auf Punsch, feinstes Gebäck oder weihnachtliche Kunst haben, würden sich die Kaufleute aus Ober St. Veit sehr über Ihr Kommen freuen!

Wir wünschen allen Kunden und Freunden Frohe Weihnachten



Beim traditionellen Ober St. Veiter Nikoloumzug freuen wir uns auf Ihren Besuch. Punsch, Bäckerei und weihnachtliche Atmosphäre erwarten Sie!

**Bautischlerei
Johannes
Fellner**
Glasauergasse 24
1130 Wien

Frohe Weihnachten alles Gute im



Alte Weinhütt'n
der Eventheurige
Hietzinger Hauptstraße 162
877 14 99, www.alteweinhuetten.at



Fahrschule Hietzing
Hietzinger Hauptstraße 123
877 53 40
www.fahrschule-hietzing.at



Bäckerei Schwarz, Auhofstraße 138
und Hietzinger Hauptstraße 147
877 24 75-0
www.baeckerei-schwarz.at



Fleurop-Interflora, Blumenversand
Vitusgasse 6
87007 bzw. gebührenfrei 0800 700 710
www.fleurop.at



Bau-Consulting, Technisches
Planungsbüro, Hietzinger Hauptstraße
117A/Top 2, 0676 48 49 448
alexander-pelz@chello.at



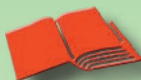
Foto Prudlo
Amalienstraße 25
876 35 17
hannes.prudlo@cello.at



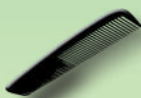
Baumeister Ing. Harry Wiplinger
Baumeister - Architektur
Auhofstraße 188; 87 67 845
www.harrythebuilder.com



Bautischlerei Fellner
Glasauergasse 24
877 35 69
www.fellner.com



Bücher&Geschenkeladen in der Passage
Hietzinger Hauptstraße 147
944 01 33
s.perner@gmx.at



Coiffeur Hebenstreit
Hietzinger Hauptstraße 144
876 09 58



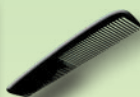
Die Schneidermeisterei Pfeifenberger
Mantlergasse 43
879 25 34



Einrichtungshaus Wintner
Auhofstraße 153
8772213
t.wintner@aon.at



Energy Island
Steinbrunnen, Feng Shui
Hietzinger Hauptstraße 67
879 57 93



Gabriele's Haar-Atelier
Auhofstraße 155
877 43 09
www.haaratelier.at



Gastbetriebe Steinmetz
Firmiangasse 10
877 22 16

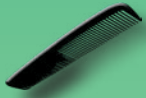


Ger-Ger Kindermoden
Hietzinger Hauptstraße 147
877 79 71

wünschen im
IG Kaufleute
Gernot Massing und



nachten und n Neuen Jahr



Haarscharf, Friseur
Einsiedeleীগasse 9
876 56 61
jamernik@aon.at



Massing Moden, Damen- und Herren-
moden
Hietzinger Hauptstraße 145
877 68 05, www.massing.at



Hyundai Forstner, Kfz-Handel und
Werkstätte, Auhofstraße 151
877 45 22
www.kfz-forstner.at



monRos accessoires
Hietzinger Hauptstraße 142a
440 26 13
monros@aon.at



Kollecker Markus, Fleisch & Wurst
Hietzinger Hauptstraße 153
879 99 31
www.meat.at



Ober St. Veiter Weinfassl, Heuriger
Firmiangasse 8
877 71 51
weinfassl@aon.at

m Namen der
Ober St. Veit
d Gerhard Korkisch



Optiker Prior
Auhofstraße 142
877 45 45
www.optiker-prior.at



Prankl Textilreinigung
Vitusgasse 1
876 43 83



Putzerei Obrecht
Hietzinger Hauptstraße 144
876 34 76



Raiffeisenlandesbank
Hietzinger Hauptstraße 172
051700 63000
ingrid.seidel@rlb-noe.raiffeisen.at



Korkisch Energie, Gas Wasser Elektro
Solar, Auhofstraße 120a
877 25 25 - 0
www.korkisch.at



Reinhard Reinigung, Gebäudereini-
gung, Amalienstraße 19a
876 30 43 - 0
www.reinhardreinigung.at



Kurzwaren Widhalm
Wolle, Änderungen
Hietzinger Hauptstraße 116
877 30 16



Schneider-Gössl, Heuriger
Firmiangasse 9-11
877 61 09 - 0
www.schneider-goessl.at



Lernen mit Pfiff, Lerninstitut
Hietzinger Kai 191
87 97 999
www.lernen-mit-pfiff.at



Schuhservice Preischl
Auhofstraße 123
876 16 84



Der Beck: Nachdruck eines Holzschnittes aus 1568

Zuckerrohr wird Neuguinea genannt. Länger haltbar war aber erst der von den Persern hergestellte kristallisierte Zucker. Die dazu verwendeten kegelförmigen Ton- oder Holzgefäße gaben ihm die für lange Zeit typische Form des Zuckerhutes. Erst im 12. Jahrhundert soll er in die deutschsprachigen Gebiete

gelangt sein. Zucker oder mit Zucker veredelte Produkte (z.B. Konfekt, in Zucker getauchte Früchte) waren eine ausgesprochene Rarität und Raritäten pflegten Heilkräfte zuerkannt zu werden. Deswegen wurde Zucker zunächst in Apotheken verkauft und erst ab dem 16. Jahrhundert von den zu dieser Zeit vermutlich aus den Niederlanden nach Österreich gekommenen Zuckerbäckern in kreativerer Weise benützt.

Das Gewerbe der Zuckerbäcker - ab 1744 in einer eigenen Zunft organisiert - war immer in einer schwierigen Position. Zunächst war ihm das Mehl von der Bäckerzunft vorenthalten worden und bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts sorgte der kostspielige importierte Rohrzucker für einen elitären Charakter der Zuckerwaren. Wer immer sich dieses teure Vergnügen leisten konnte, verfügte über eigenes Personal zu dessen Herstellung. Auch die Bevölkerung, die noch lange mit Honig süßte und erst viel später mit Zucker, versorgte sich selbst, da blieb nur wenig Geschäft für das Zuckerbäckergewerbe.

Eine wesentliche Erweiterung des Repertoires der Zuckerbäcker (neben dem Gefrorenen und den Likören) brachte die Schokolade. Auch hier war es der Zucker, der die von den Spaniern zunächst als „Sautränke“ abgekanzelten gerösteten und zerquetschten Kakaobohnen Mexikos genießbar machte.



Der Zuckerbäcker: Stich von Christoph Weigel. Das Gewerbe kennzeichnend sind hier vor allem die großen, kegelförmigen Zuckerhüte

Schokolademacher gab es in Österreich ab der Mitte des 18. Jahrhunderts, in die Konditoreien hielt dieses Produkt aber erst viel später Einzug.

Dies war, als die Dehnes und Demels zeigten, welche Mög-

lichkeiten der Zucker tatsächlich birgt und Konditoren wie Lehman, Heiner und Gerstner (unter anderem mit zuckerbehangenen Christbäumen) ihrem Beispiel folgten. Die Konditoreien waren aus ihrem phlegmatischen Dasein am Rande erwacht und hatten sich zu prunkvollen Attraktionen entwickelt. Einem Nicht-Zuckerbäcker namens Sacher war es dann vorbehalten, mit einem dunklen, glasig-glatten Tortenüberzug die damals beliebte Linzer-Torte auf den zweiten Platz zu verweisen. Dies alles änderte aber nichts an der Konditorei als elitäre Bühne für die (Erfolg-) Reichen.

Wirklich demokratisiert wurden die süßen Verführer erst, als der Rübenzucker den Rohstoff verbilligte. Die Konditoreien profitierten kaum, denn zur nach wie vor über-



mächtigen Konkurrenz der privaten Haushalten gesellten sich auch noch Großbetriebe wie z.B. Victor Schmidt und nicht zuletzt das Gebot der schlanken Linie.

Erst der deus ex Espresso-Maschine ermöglichte den Konditoreien ein etwas besseres Leben. Sie wurden zu Café-Konditoreien und konnten etwas anbieten, was bisher nur den Kaffeehäusern vorbehalten war. Das Auto trieb ihnen dann noch weitere Anhänger zu, schließlich gestattete der promillefreie Betrieb nur Fruchtsäfte statt Whisky. Endgültig zum Allgemeingut wurden die Café-Konditoreien durch die dem Massenbetrieb Rechnung tragenden Nivellierungen einer Aida oder Janele.

Nun zu „unseren“ Betrieben in diesem „Genre“. Das Eckhaus Einsiedeleigasse 1 war für Jahrhunderte das Bäckerhaus St. Veits. Die ersten (aktenkundig) darin ansässigen Bäcker waren ab 1623 die Bäckerleute Sebastian und Catharina Mägerl. Ihnen folgte von 1641 bis etwa 1710 die

angesehene Bäcker- und Ortsrichterfamilie Lindemayr (die Grabplatte der Bäckermeisterin Katharina Lindemayr ist bis heute in der Außenwand der Pfarrkirche Ober St. Veit erhalten) hierauf die Bäckerfamilie Hofstätter und etliche andere. Zwei Konzessionen reichten über lange Zeit für den Ort, die eine war für die Einsiedeleigasse 1 und die zweite wurde in verschiedenen Lokalitäten ausgeübt, zeitweise in der Firmiangasse 9.

Die älteste noch tätige Bäckerei Ober St. Veits wurde 1903 vom Bäckermeister Leopold Schwarz gegründet. Zügig wurde der Betrieb zum bedeutendsten Bäckereiunternehmen des Bezirkes ausgebaut. Der Sohn Hugo Schwarz führte die Bäckerei ab 1942 und festigte den Ruf als Qualitätsbetrieb.



Fotos von einst: Produktion, Vertrieb und Auslieferung der Bäckerei Schwarz

1969 übernahm die 18-jährige Tochter Gerraud gemeinsam mit ihrem Gatten Ing. Wolfgang Maurer. Die beiden modernisierten den Betrieb und errichteten insgesamt 15 Bäckereifachgeschäfte sowie 3 Kaffee Konditoreien im westlichen Wien und entwickelten so einen modernen Bäckereibetrieb.

Über 100 Jahre wurde in der Auhofstraße produziert, doch dann wurden die Räumlichkeiten zu klein. Im November 2004 wurde ein neuer 3000 m² großer Produktionsstandort im 23. Bezirk, wenige hundert Meter von der Hietzinger Bezirksgrenze eröffnet. Der Mitarbeiterstand wuchs von 20 (1969) auf knapp 120 (2005), darunter 3 Bäckermeister und 2 Konditormeister. Viele Großabnehmer aus dem Bereich Großküchen, Lebensmittelhandel und Gastronomie führen Produkte der Bäckerei Schwarz.

Heute arbeitet mit Thomas Maurer (Bäckermeister, Absolvent der Fremdenverkehrsschule Modul) und Andreas Maurer (ebenso Absolvent des Modul) schon die vierte Generation ambitioniert in diesem Familienbetrieb.

Unterschiedlich zu den Bäckereien blieben die Konditoreien lange Zeit auf das Wiener Stadtgebiet beschränkt und außerhalb gab es nur wenige. Eine davon war die Konditorei Bauer in Hietzing. Später, in einer den älteren Mitbürgern

noch erinnerlichen Zeit gab es auch in Ober St. Veit einige Konditoreien und Zuckerlgeschäfte, wie etwa die Konditorei Radda im Hause Hietzinger Hauptstraße 151, die Konditorei Gmatl in der Auhofstraße 124 und die Konditorei des Herrn Nedbal in der Amalienstraße 28. Seit der Nachfolger Nedbals, der Konditor Lang in den Ruhestand getreten ist, gibt es in Ober St. Veit - außer der Bäckerei Schwarz, die ja auch als Konditorei auftritt - niemanden mehr in diesem Gewerbe.

Und zum Schluss noch etwas Weihnachtliches: Von 1626 bis 1761 wurden zur Weihnachts- und Neujahrszeit von den Bäckern, Lebzeltlern und Zuckerbäckern am Graben Verkaufshütten errichtet. Diese Hütten wurden wiederholt als Thomas-Markt am Graben bezeichnet. Sie waren wohl einer der Vorläufer des späteren Weihnachtsmarktes, der sich in der Folge auf der Freyung, am Graben und am Stephansplatz befand, ehe er im Jahre 1842 probeweise und 1843 endgültig für längere Zeit auf den Hof verlegt wurde.

hojos (die Quellenangaben sind dem gleichen Beitrag auf www.a1133.at beigefügt)

Beiträge aus früheren Blattln können Sie unter www.a1133.at nachlesen!

Tag du der Geburt des Herrn,
heute bist du uns noch fern,
aber Tannen, Engel, Fahnen
lassen uns den Tag schon ahnen,
und wir sehen schon den Stern.

Wir wünschen unseren Kunden ein
besinnliches Weihnachtsfest und
ein Prosit 2006!

Bücher&Geschenkeladen in der Passage
Hietzinger Hauptstrasse 147, 1130 Wien
01 944 01 33

PLANUNG-SANIERUNG-ÜBERWACHUNG
alles aus einer Hand! Höchste Qualität
zum bestmöglichen Preis.

Wir wünschen unseren Kunden ein
Frohes Weihnachtsfest und ein
Prosit 2006!

Bau-Consulting
Technisches Planungsbüro
Ing. Alexander Pelz
Hietzinger Hauptstrasse 117/Top 2
0676 4849448
alexander-pelz@chello.at

Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung Dezember 2005 und Jänner 2006 immer aktuell unter www.a1133.at

Angaben ohne
Gewähr!

Freitag, 25.11.2005 17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt in Ober St. Veit Zum 3. Mal ist die Gemeinde Rotenturm aus dem Burgenland zu Gast in Ober St. Veit. Im Beisein der BV wird die Beleuchtung des Weltrekordhobels und des von Rotenturm gespendeten Christbaumes eingeschaltet, und ein kleiner aber umso feinerer Weihnachtsmarkt abgehalten Glasauergasse/Silvinggasse
Freitag, 25.11.2005 18:00 Uhr	Benefizlesung Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe Menschen für Menschen und der Bücher&Geschenkeladen laden ein. Prominente lesen, ein Gospelchor, die Versteigerung von Bildern und vieles mehr bereichern diesen Abend. Der Kartenpreis von € 25,- beinhaltet das Büfett und Tischgetränke, der Erlös geht zur Gänze an Menschen für Menschen. Im Festsaal des Pensionisten-Wohnhauses Trazerberg
Samstag, 26.11.2005	15 Jahre Gössl's Mit heißer Mitternachtseinlage Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Samstag, 26.11.2005 19:00 Uhr Freier Eintritt	Musik-Kabarett! Die Prandauer kommen mit Ihrem neuen Programm: Über(s)leben! Alte Weinhütt'n-Der Eventheurige, Reservierung erforderlich: 877 14 99
Freitag, 02.12.2005 19:00 Uhr Freier Eintritt	Der Abend der Klassik... der Entspannung und des Genusses erwartet Sie: Das Wiener Konzertduo Alte Weinhütt'n-Der Eventheurige, Reservierung erforderlich: 877 14 99
Samstag, 03.12.2005	Karaoke Peter und das Gössl's singen Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Montag, 05.12.2005 15:00 Uhr	Nikolo und Krampus besuchen Ober St. Veit Nähere Informationen auf Seite 5 und unter www.a1133.at Start: Glasauergasse, beim Weltrekordhobel
Montag, 05.12.2005 19:00 Uhr	1. Ober St. Veiter Perchtenlauf Nach dem Nikoloumzug kommen die Tiroler Perchten Platz zwischen Schule und Alter Weinhütt'n
Montag, 05.12.2005	Krampus besucht uns Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Mittwoch, 07.12.2005 18:30 Uhr Eintritt € 5,-	Wissenswertes von Weihnachten Dr. Helga Maria Wolf Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2, Veranstaltung gemeinsam mit der VHS
Donnerstag, 15.12.2005 15:00 Uhr	Weihnachtbuchausstellung bei Lernen mit Pfiff von 15. bis 23. Dezember täglich von 15 - 18 Uhr Hietzinger Kai 191, Tel 87 97 999
Freitag, 23.12.2005 18:00 Uhr	Eine schöne Bescherung... Live Musik mit Weihnachtsliedern aus aller Welt und Geschenke Alte Weinhütt'n-Der Eventheurige, Reservierung erforderlich: 877 14 99
Samstag, 24.12.2005 22:00 Uhr	X-mas Party Weihnachten für alle Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Samstag, 31.12.2005 22:00 Uhr	Happy New Year Der etwas andere Jahreswechsel Gössl's Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel.: 877 49 00
Montag, 02.01.2006	Lernintensivkurse bei Lernen mit Pfiff vom 2. - 5. Jänner 2006 Hietzinger Kai 191, Tel 87 97 999
Freitag, 06.01.2006 19:00 Uhr Freier Eintritt	Jazz Royal! Einst waren es drei Könige, am 6.1. sind es 3 Musiker Alte Weinhütt'n-Der Eventheurige, Reservierung erforderlich: 877 14 99

Super Möbelaktion
-50%
Jetzt zuschlagen!

Tolle Möbel zum Schnäppchen-Preis!

Sonderposten aus Überproduktion, Lagerabverkauf oder Ausstellungsstücken. Kommen Sie vorbei!

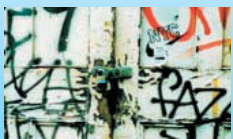
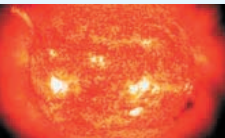


Alle Möbel sind in Kirsche oder Wenge erhältlich. Begrenzte Stückzahl! Wir erwarten Sie!

2ndhand-designermöbel . 1130 Wien . Firmiangasse 22 . T: 0676 / 363 98 08 . E: 2ndhand@aon.at . www.2ndhand-designermoebel.at
 Unsere Geschäftszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

Designermöbel für Ihre Wohnung, Ihr Haus, Ihr Büro, Ihre Pension oder Ihre Praxis!

DIE WELT DER...



01/ 877 25 25

www.korkisch.at

BÄCKEREI
SCHWARZ
Dinkel macht glücklich!

DINKEL VOLLKORN
WECKERL



Dinkel-
...aus Liebe zum Brot!

DINKEL VOLLKORN
BROT



DINKEL VOLLKORN
KRAPFEN



DINKEL VOLLKORN
TOPFENGOLATSCH
ZWETSCHKENFLECK



TESTBON 1 DINKEL KRAPFEN 0,25€	TESTBON 2 DINKEL PLUNDER 0,50€	TESTBON 1 DINKEL WECKERL 0,25€	TESTBON 1 DINKEL BLOCK 2,50€
--	--	--	--

Testbons gültig bis 31. Dez. 2005

Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blattls Unternehmer unseres Einkaufsstrassen - Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:

MONROS

accessoires



Inhaberin: Ute Eller-Walter

Geschäftsadresse: Hietzinger Hauptstraße 142a. Tel.: 440 26 13

Familie: Ehemann Erich, Tochter Julia, 2 freche Katzen

Sternzeichen: Krebs

Liebesspeise: am liebsten die Speisekarte meiner Lieblingspizzeria rauf und runter (sie sollten nur endlich lernen ohne Kalorien zu kochen)

Liebessgetränk: Sangria (gibt's leider auch nicht ohne Promille)

Liebessmusik: von allem ein bisschen was außer Hansi Hinterseer wobei seine Moonboots sensationell sind

Liebessstadt: Siena

Hobbies: im Winter Schifahren, Langlaufen und im Sommer vor der Hitze flüchten und lesen

Traumurlaub: Russland

Besonderer Service: Geschenknotrufnummer - wann immer Sie ein Geschenk benötigen, rufen Sie mich unter der Telefonnummer 0699-11358717 täglich von 0-24 Uhr, auch feiertags!

Gutschein

im Wert von

EUR 5,-

ab einem Einkauf von EUR 30,- gültig bis 31. 12. 2005

MONROS

accessoires

Wir bieten:

- Modeschmuck von trendig bis elegant passend für jedes Outfit, für Freizeit, Business, Clubbings bis hin zum Opernball
- Taschen, Abendtaschen, Gürtel, Paschminas, und vieles mehr ...
- Sonderanfertigungen
- Sie haben bestimmte Vorstellungen - wir setzen sie um
- Wir finden für Sie in Paris, London, Mailand die trendigsten Kollektionen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Treten Sie ein in die Welt des Glammours, denn unser Motto ist:

"Diamonds are a girls best friend"

MONROS, 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 142a



Neu bei Massing im Ger-Ger

Gerade noch rechtzeitig in der Adventzeit hat die Familie Massing ihre Produktpalette erweitert. Zu den bisherigen Herren- und Damenmoden gibt es jetzt neu im Ger-Ger Kinder- und Jugendmodegeschäft auch kleine Dinge, die Freude bereiten. Ganz gleich, ob man sie schenkt oder für sich selbst behaltet. Zu haben sind die liebevoll ausgesuchten Artikel in Ober St. Veit im Ger-Ger, Hietzinger Hauptstraße 147, Tel. 877 7971

